

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 26

Illustration: Militär-Budget 1922

Autor: Bieri, Fred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

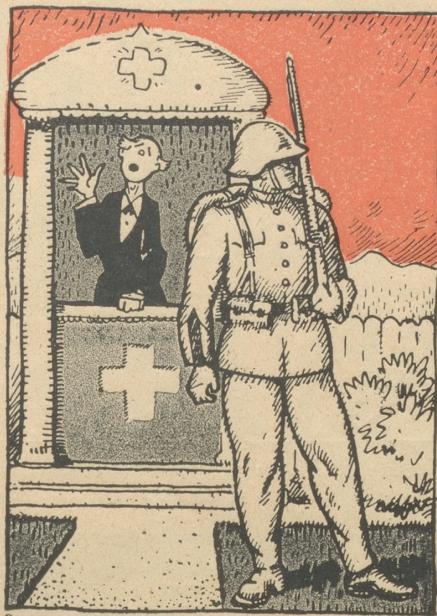
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

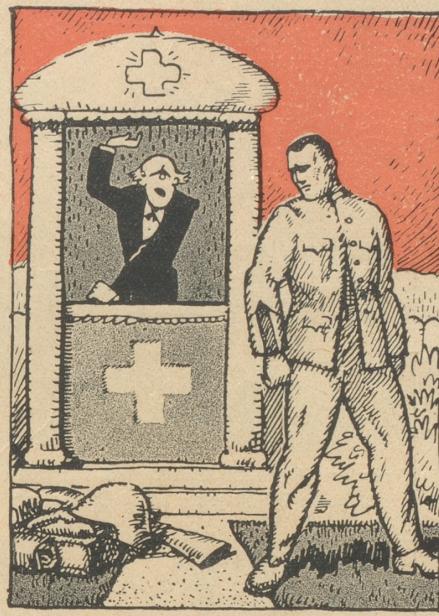
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militär-Budget 1922

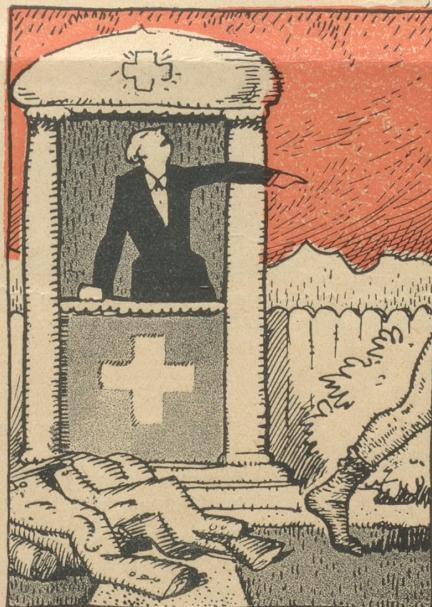
J. Bieri, Bern



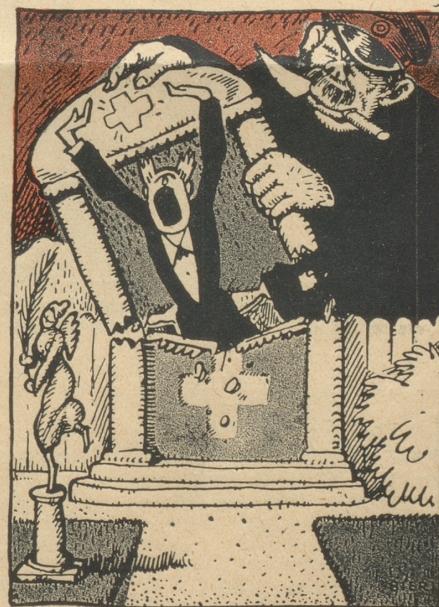
Ein Mann hat einen Soldat,
Der ihm sein Haus bewachen tat.
„Was nützen“, spricht er, „Waffen heute?“



Soldaten sind zu teuer heute!“



Sogar das Wehrkleid ist entbehrlich.
Was übrig bleibt, ist nur noch spärlich.



Der böse Feind kommt rasch herbei
Und schlägt des Mannes Haus entzwei.

Daf̄ es bei uns nicht so sich handle,
O Schweizer, denke nach und handle!

—ee—

Schweizern im Auslande

können Sie durch Ueberweisung eines Abonnemens auf den Nebelspalter eine grosse Freude bereiten. Der Auslandspreis beträgt pro Vierfeyahr Fr. 7.- einschliesslich Porto. An aufgegebene Adressen im In- und Auslande sende ich Probenummern kostenlos.

Druck und Verlag des „Nebelspalter“ E. Löpfe-Benz Rorschach